

# ***Was macht Arbeit?***

Teilhabe an  
Arbeit und Beschäftigung  
06.Juli 2007

## ***Zielgruppenspezifisches Job- Coaching***

Gisela Schilling  
Kordinatorin für Sucht und Psychiatrie

# Ausgangssituation

- Projekt „ Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für psychisch Kranke“
- Probleme von psychisch beeinträchtigten Menschen, die Teilhabe am Arbeitsleben zu erreichen und zu erhalten
- Weg → individuell angepasste Unterstützung

# *Aufgabe des Job- Coachings*

- Stabilisierung und Erhalt des Arbeitsplatzes
- Förderung sozialer Integration
- Abbau von Vermittlungshemmnissen

## *Inhalt des Job- Coachings*

- Motivierende Beratung des psychisch beeinträchtigten Menschen
- individuell angepasste und verbindliche Kontaktaufnahme zur Erhaltung, Prävention und Krisenintervention am Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Konflikten
- Beratung und Unterstützung des Arbeitgebers und seiner Beauftragten

# Zugangsvoraussetzungen

## Erwerbsfähiger Arbeitssuchender

- laufender ALG 2 Bezug
- in Aussicht stehender, demnächst abzuschließender Arbeitsvertrag
- keine anerkannte Schwerbehinderung
- diagnostizierte psychiatrische Erkrankung

## Potentielle Leistungserbringer

- Job Coach mit sozialarbeiterischer, -pädagogischer, -therapeutischer, -heilpädagogischer, -psychotherapeutischer, -oder psychologischer Ausbildung



## Wer wird Leistungserbringer ?

- Sozialpsychiatrische Erfahrungen
- Erfahrungen mit Arbeitgebern und arbeitsrechtlich relevanten Sachverhalten
- Bewerbung über die HPK und die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
- 6 Bewerbungen, Liste nicht abgeschlossen

# Zugangsverfahren

- Individuelle Hilfeplanung mittels **IBRP**
- Vorstellung in der **HPK**
- Empfehlung der HPK an die **ARGE** über den geeigneten Jobcoach, die Anzahl der Stunden und den Wiedervorstellungstermin
- der Fallmanager händigt den **Gutschein** für den Einzelfall aus
- Klient bestätigt Jobcoach
- **Vereinbarung** zur Leistungserbringung **zwischen ARGE und Jobcoach**



### Vereinbarung über die Durchführung eines zielgruppenspezifischen Jobcoaching

zwischen der

ARGE SGB II Gera  
Reichsstraße 15  
07545 Gera

- nachfolgend Auftraggeber genannt -

und

- nachfolgend Auftragnehmer genannt -

und dem / der Klienten /-in

#### § 1 Vertragsgegenstand

Der Auftragnehmer führt für und zusammen mit ausgewählten KlientInnen ein zielgruppenspezifisches Jobcoaching durch. Der Leistungsinhalt ist dem als Anlage 1 beigefügten Leistungskatalog zu entnehmen.

#### § 2 Schweigepflicht

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle Angelegenheiten, die ihm im Rahmen der Leistung zur Kenntnis kommen, Stillschweigen zu bewahren. Weiterhin sichert er einen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Datenschutz zu.

#### § 3 Haftung

Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für Schäden, die diesem durch schuldhaftes Verletzung der vertraglichen Verpflichtungen entstehen. Dies bewegt sich im Rahmen des für den Leistungsumfang gemäß Anlage 2 zugesicherten Leistungsumfanges.

#### § 4 Honorar

Für die vereinbarten Leistungen zahlt der Auftraggeber einen festen Kostensatz. Dieser Kostensatz sowie die Zahlungsmodalitäten sind in der Anlage 2 geregelt. Der Klient /-in stimmt der Abtretung der Leistung an den Auftragnehmer zu.

### GUTSCHEIN

Name:

Vorname:

BG:

KD-Nr.:

Die ARGE SGB II Stadt Gera bietet ein zielgruppenspezifisches Jobcoaching an. Zielgruppenspezifisches Jobcoaching dient zum Erhalt eines Arbeitsplatzes eines psychisch erkrankten Menschen, durch motivierende Beratung, individuell angepasste und verbindliche Kontaktaufnahme zur Erhaltung, Prävention und Krisenintervention am Arbeitsplatz, kurzfristige Beratung bei Störungen der Arbeitsfähigkeit oder Arbeitsunfähigkeit, Unterstützung bei Konflikten, Kooperation mit sonstigen, insbesondere psychiatrischen Hilfen und LangzeitbetreuerInnen sowie Beratung und / oder Unterstützung des Arbeitgebers und seiner Beauftragten. Der Gutschein berechtigt unter Kostenerstattung durch die ARGE zu einem Jobcoaching durch einen individuellen, durch die Hilfeplankonferenz für psychisch erkrankte Menschen der Stadt Gera (HPK) zugelassenen Leistungserbringer.

Dieser Gutschein berechtigt Sie, die Integrationsleistung wie folgt in Anspruch zu nehmen.

	einzutragen (durch FM)
Dauer	(max. 2 Jahre)
Umfang	(max. 5h/Woche)

Ergänzungen / Bemerkungen:

#### Entscheidung der ARGE

Stellungnahme des Arbeitsvermittlers (FM)	
dem Grunde nach bestätigt - Gutschein erteilt:	<input type="checkbox"/>

Grund der Ablehnung:

FM:

Org.-Zeichen:



# Kosten

- Anschluss an Vereinbarung der Stadt mit dem Trägerverbund vom 13.07.2004
- Fachleistungsstunde in Höhe von 27,71 Euro
- analog Sozialpsychiatrischer Leistungen

## *Job- Coaching*

- **Kostenträger:** ARGE SGB II Stadt Gera
- **Beginn:** 01.12.2006
- **Finanzierung:** § 16 SGB II (SWL)

## ***1. Biografische Daten***

- 37 Jahre
- männlich
- Flüchtling aus Äthiopien,

## ***2. Berufsbiografische Daten***

- Berufsausbildung
- Berufspraxis
- Weitere Qualifizierungen

## ***3. Gesundheitliche Situation***

- Anfallsleiden
- Depressionen,
- Angstzustände,
- Traumatisierung durch Erlebnisse im Kindes- und Jugendalter

## ***4 .Anforderung zur Arbeitsintergration***

- Zielsetzung
- Hilfeplanung/ Vorgehen
- Fallmanagement
- Netzwerkarbeit/ Trägerkooperation

### 3 b Spezieller Hilfebedarf im Bereich Arbeit und Beschäftigung

aktuelle Situation / Problemlage	Ziele	Vorgehen		
<p><b>Arbeits- oder Beschäftigungssituation</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> aktuelles Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnis (Art und Umfang): ab: 22.11.2006 AGH mit Entgelt bei BBA Keplerstr. 24-26 (32h/Wo.) verlängert bis 21.02.2008</p> <p><input type="checkbox"/> Juristisches Verhältnis:</p> <p><input type="checkbox"/> ohne regelmäßige Beschäftigung seit:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ende der letzten Beschäftigung wegen: AGH mit Mehraufwandsentschädigung beendet am 17.10.2006</p>	<p><b>allgemeine Ziele</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Erhalt des versicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses <input type="checkbox"/> Veränderung notwendig</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Erhalt der aktuellen Situation</p> <p><input type="checkbox"/> Änderung der Beschäftigung ohne Wechsel des Arbeitgebers</p> <p><input type="checkbox"/> neue Arbeits- oder Beschäftigungssituation</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Klärung der Arbeitsperspektive</p> <p><input type="checkbox"/> Erläuterungen / Sonstiges:</p>	<p><b>I. eigene Aktivitäten des Hilfesuchenden</b></p> <p>-Ansprachen auftretender Probleme - Besprechung aktuelle Befindlichkeiten -Vermeidung von Problemsammlungen, die zu krisenhaften Verhalten führen -den Umgang mit unvorhersehbaren Situationen lernen - ohne Hektik und Stress -erkennen und akzeptieren eigener Möglichkeiten und Grenzen -ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich (besonders Übersetzungsleistungen für MigrantInnen) -Mitarbeit in der "Jungen Gemeinde"</p> <p><b>II. Hilfeleistungen aus dem sozialen Umfeld</b></p> <p>Unterstützung durch Freunde, Seelsorger Stadtjugendpfarrer und med. Anbindung an Frau Dr. Schwarzer-Queiser</p>		
<p><b>Fähigkeiten / Ausbildung / Interessen</b></p> <p>-zu Beginn der AGH Entgelt unsicher und psychisch labil, jedoch wirkte die Arbeit und die Arbeitsatmosphäre zunehmend stabilisierend aus -fühlt sich stabil</p> <p>-integrierte sich ins Arbeitsteam und übernimmt Verantwortung, stellt sich zunehmend Konflikten</p> <p>- entwickelt Handlungsstrategien und versucht Prozesse zu reflektieren</p> <p>-arbeitet selbstständig, ausdauernd, gewissenhaft, genau</p> <p>- ist fleißig, pünktlich und zuverlässig, kann sich schnell einarbeiten</p> <p>-In vertrauter Umgebung: offen, kontaktfreudig</p> <p>-Abitur - Anerkennung als Realschulabschluss</p> <p>-spricht verschiedene Sprachen Englisch,Russisch und perfekt Amharisch</p> <p>-Interessen: wünscht sich eine Arbeit im sozialen Bereich, unterstützt die Arbeit der "Jungen Gemeinde"</p>	<p><b>Umfang der Arbeit oder Beschäftigung</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> angestrebter / möglicher Umfang: 32 Std. / Woche</p> <p><input type="checkbox"/> regelmäßig an Tagen / Woche</p> <p><input type="checkbox"/> flexible Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Beeinträchtigungen</p> <p><input type="checkbox"/> Schichtarbeit, Nachtarbeit, Wochenendarbeit möglich</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>	<p><b>III. besondere Hilfen zur Vermittlung und Arbeitsaufnahme</b></p> <p>-Jobcoach zur Unterstützung und Begleitung des Arbeitsprozesses sowie als Ansprechpartner für den Arbeitgeber -regelmäßige Gesprächs- und Beratungsangebote durch Jobcoach sowie durch den Stadtjugendpfarrer -Motivation und Stimulation -Schaffung einer mgl. ruhigen und ausgeglichenen Arbeitsatmosphäre -aktive Unterstützung bei der Planung und Umsetzung der zukünftigen beruflichen Laufbahn</p>		
<p><b>Beeinträchtigungen (Vermittlungshindernisse, Einschränkungen)</b></p> <p>-Sprachkompetenz im schriftlichen Bereich</p> <p>-psychische Beeinträchtigung: Traumatisierung, Angst und Mißtrauen gegenüber Fremden</p> <p>-verfügt über verschüttete Ressourcen</p> <p>-geringes Selbstwertgefühl</p> <p>-kein Berufsabschluss</p> <p>-Gefahr des Abrutschens ( evtl. Suchtverhalten) ohne Beschäftigung</p>	<p><b>Art der Arbeit / Beschäftigung / berufliche Förderung</b></p> <p><input type="checkbox"/> allgemeiner Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/> mit Förderung</p> <p><input type="checkbox"/> besonderer Arbeitsmarkt (z.B. WfbM, Zuverdienst o.ä.)</p> <p><input type="checkbox"/> Praktikum</p> <p><input type="checkbox"/> Fördermaßnahme: <input type="checkbox"/> Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit <input type="checkbox"/> Förderung der Arbeitsaufnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: AGH mit Entgelt</p>	<p><b>IV. Förderung beruflicher Kompetenz / Qualifikation</b></p> <p>-Beginn einer neuen befristeten Beschäftigung als Anleiter - AGH mit Entgelt ab 22.05.2007</p> <p>-Jobcoach zur Unterstützung bei der Anleitertätigkeit -psycho-soziale Begleitung -soziales Kompetenztraining -danach: Ausbildung/ Umschulung mit psycho-sozialer Begleitung</p>		
	<p><b>vorrangige persönliche Ziele</b></p> <p><input type="checkbox"/> Verdienst / Entgelt in Höhe von:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kompetenzentwicklung in Bezug auf: <input checked="" type="checkbox"/> berufliche Qualifikation <input checked="" type="checkbox"/> soziale Kompetenz <input type="checkbox"/> Grundfähigkeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Teilhabe / Kontakt</p> <p><b>weitere Zielbeschreibung:</b> berufliche Perspektive</p>	<p><b>V. arbeitsbezogene psychosoziale Hilfen</b></p> <p>-psychosoziale Gespräche, um Ängste zu bewältigen -stützende, motivierende Begleitung, Reflexion -erkennen und beachten der Belastungsgrenze -Kontakt zum Arbeitgeber</p>	3h/Wo. Arbeitsstelle, Büro oder nach Anlass	Jobcoach Annett Baghdadi
		<p><b>VI. Beschäftigung als Hilfe zur Tagesgestaltung</b></p> <p>-Tagesstrukturierung durch die Arbeitsaufnahme -aktive Mitarbeit in der jungen Gemeinde</p>	Kirchgemeinde	Herr Klein

## *Was wird erreicht?*

- Unterstützung für psychisch Kranke
- Einfluss des Betroffenen auf die Unterstützung
- kontinuierliche, motivierende Beratung
- Unterstützung bei Konflikten
- Stabilisierung und Erhalt des Arbeitsplatzes
- Förderung der sozialen Integration

## *Vorteile des Verfahrens*

- Kontinuität in der Beratung durch den Einsatz von langjährig vertrauten Bezugspersonen
- hohe Effizienz
- nachhaltige Integration an einem Arbeitsplatz

**Vielen Dank**  
**für Ihre Aufmerksamkeit!**

